Medienmitteilung vom 25. Mai 2023

Der 50. Prix schappo geht an die «Gassenküche Basel»

Seit 2004 zieht der Regierungsrat den Hut vor ausserordentlichem freiwilligem Engagement, welches der Basler Bevölkerung zu Gute kommt. Der Preis rückt freiwilliges Engagement, das oft im Stillen passiert, für einmal ins Rampenlicht und die Freiwilligen herausragender Organisationen dürfen den Dank der Regierung entgegennehmen. Für den 50. Prix schappo hat sich die schappo Kommission entschieden, die Freiwilligen der «Gassenküche Basel» auszuzeichnen.

Eine nahrhafte Mahlzeit ist die Grundlage für eine gute Gesundheit. Jeweils von Montag bis Freitag wird ein kostenloses Frühstück und ein gesundes Abendessen für drei Franken angeboten. Ob mit Fleisch oder Vegi, das Essen wird täglich von mitarbeitenden Gästen und Freiwilligen unter der Leitung eines Profi-Kochs frisch zubereitet. Der Betrieb ist professionell und effizient organisiert und baut auf die Unterstützung von 50 freiwilligen Helferinnen und Helfer. Diese stehen am Eingang und begrüssen die Gäste, schöpfen die Suppe, bedienen die Essensstation oder helfen mit beim Abräumen der Tische. Unauffällig und eher im Hintergrund sind die Freiwilligen ein fester Teil des Teams – der Herzschlag der Gassenküche. Die Gassenküche ist nicht nur ein Ort, um den Hunger zu stillen, sondern viel mehr eine nicht-mehr-wegzudenkende Institution im Matthäus-Quartier: Ein Begegnungsort, wo Menschen in schwierigen Lebenssituationen auch Rat, Wärme und Zugehörigkeit finden.
Die Freiwilligen, die sich ein- oder mehrmals pro Woche ohne Entschädigung zur Verfügung stellen und einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der «Gassenküche Basel» leisten, haben die schappo Kommission beeindruckt. Die Freiwilligen leisten rund 30% aller Aufgaben, was jährlich über 4’500 ehrenamtlich erbrachten Arbeitsstunden entspricht. Dank diesem Engagement kann die Gassenküche an über 300 Tagen im Jahr helfen und serviert um die 40'000 gesunde Mahlzeiten. Das seit den neunziger Jahren bestehende, verlässliche Hilfsangebot ist aus Basel nicht mehr wegzudenken.

Die öffentliche Preisverleihung mit Regierungspräsident Beat Jans findet am **Dienstag, 30. Mai 2023 um 18.00 Uhr (mit anschliessendem Apéro) im Hans Huber-Saal im Stadtcasino, Konzertgasse 1, 4051 Basel statt.** Kurzfristige Anmeldungen sind via schappo@bs.ch möglich.

Ergänzend zum Prix schappo gibt es die Initiative «schappo ist…». Die Bevölkerung wird eingeladen, Geschichten über ihnen bekannte Personen zu verfassen, vor deren Engagement sie den Hut ziehen. Diese freiwillig engagierten Personen erhalten als Dank einen schappo Pin. Zudem werden die Geschichten online publiziert. Unter **www.meinschappo.ch** können die Geschichten erfasst sowie nachgelesen werden. Seit Sommer 2018 existiert zusätzlich die Initiative «schappo macht Schule». Diese zeigt jungen Menschen den Weg zum persönlichen Engagement auf. Durch das Umsetzen einer von den Schülerinnen und Schülern stammenden Projektidee, werden Schulinhalte aus dem Lehrplan 21 direkt mit einem Engagement für eine gute Sache verbunden. Seit dem Start haben rund 650 Kinder teilgenommen und sich mit Freiwilligenarbeit auseinandergesetzt.

Weitere Auskünfte
Joëlle Perret, Tel. +41 61 267 91 31, Projektleiterin schappo, Kantons- und Stadtentwicklung
Andy Bensegger, Tel. +41 76 522 32 67, Leitung Gassenküche Basel

Marktplatz 9, CH-4001 Basel
E-Mail melanie.imhof@bs.ch Telefon +41 61 267 44 22
Internet www.pd.bs.ch Telefax +41 61 267 81 37